

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung III a 2  
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Freitag, den 30.3.1962, 8.30 Uhr

Von Donnerstag auf Freitag waren in Tirol keine Schneefälle zu verzeichnen. Durch die kräftigen Winde aus dem Westsektor hält die Schneeverfrachtung in Kammlagen noch an. Die Null-Gradgrenze ist sehr stark angestiegen und schwankt gebietsweise um 2000 m. Die großen Einzugsgebiete der Lawinen liegen daher im wesentlichen über der ~~Taugrenze~~ Tauzone. Es werden fast nur Neuschneelawinen abgehen. Im Bereich Arlberg Lechtal bleibt durch die großen Neuschneemengen noch akute Lawinengefahr bis in die Tallagen. In den übrigen Landesteilen ist mäßige Gefahr. Die Lawinen können nur vereinzelt die Straßen der Seitentäler erreichen. Unter 2000 m ist auf ~~Naßschneelawinen~~ Naßschneerutsche zu achten. Im Südtteil von Osttirol ist die Lage ruhig. Die starke Bildung von Schneebrettern an ostseitigen Hängen erfordert bei Touren erhöhte Vorsicht.